

Vorjahressieg nicht wiederholt

TV-48-Vereinskollege Christian Witt löst Alexander Finsel ab – Diesmal Dritter

Leichtathletik

SONNEFELD (mil) Zum zwölften Mal wurde in Sonnefeld der Viertelmara­thon über 10,66 Kilometer ausgetragen. Wie im vergangenen Jahr stellten die Läufer des TV 1848 Coburg den Gesamtsieger. Eine Woche nach seinem Sieg beim Walther-Richter-Gedächtnislauf war Christian Witt erneut nicht zu bezwingen.

Von Anfang an lief er zusammen mit Tom Heumann vom SV Bergdorf-Höhn und dem Vorjahressieger, dem Schwürbitzer Alexander Finsel (TV 1848 Coburg), an der Spitze des Feldes. Nach etwa der Hälfte des Rennens forcierte M30-Läufer Witt an einem Anstieg das Tempo und konnte sich auf den folgenden Kilometern entscheidend von seinen beiden Verfolgern absetzen.

Nach 38:05 Minuten erreichte er 30 Sekunden vor Tom Heumann, dem Sieger der Männer-Hauptklasse, das Ziel. Alexander Finsel musste sich in 38:54

Minuten diesmal mit dem dritten Platz zufrieden geben. Er gewann seine Altersklasse M35 jedoch klar.

Bei den Frauen siegte die vereinslose Katja Messerer in 45:48 Minuten. Zweite wurde Gabi Bastian von der DJK LC Vora, die mit 47:50 Minuten bereits einen Rückstand von zwei Minuten auf die Siegerin hatte. Elke Beierlieb von der LG Veitenstein kam nach 50:07 Minuten als Gesamtdritte ins Ziel. Bei den Frauen erreichten acht Läuferinnen das Ziel.

Weitere Altersklassensiege erliefen sich Markus Linzmayer (AF-Personal-Training) in der M40 in 41:53 Minuten und Stefan Frosch (ASC Kronach Frankenwald) in der M45 in 42:20. Erster der M55 wurde sein Vereinskollege Uwe König in 45:06. Die Altersklasse M60 gewann der vereinslose Alfons Meixner aus Lichtenfels mit 47:25 Minuten.

Die männliche Jugend B konnte Marc Fleischhauer vom SV Bergdorf-Höhn in genau 48 Minuten für sich entscheiden.

Sieger der M70 wurde Berthold Wolf von der TS Lichtenfels, der nach 1:01:01 Stunden ins Ziel kam.

Bei den Mannschaften setzte sich der TV 1848 Coburg mit Witt, Finsel und Wolfgang Thiem, der erst seit dem 1. Juli für die Vestestädter startet, mit insgesamt 2:03:14 Stunden durch. Der SV Bergdorf-Höhn mit Heumann, Jens Fleischhauer und Philipp Grzondziel benötigte als Zweiter 2:05:41 Stunden. Dritter wurde der SC Kemmern.

Auch die Kurzstrecke wurde von einem Läufer vom TV 1848 Coburg gewonnen. Über die 5,5 Kilometer setzte sich Florian Beck in 17:49 Minuten vor drei Läufern des TSV Mönchröden durch. Schnellste Frau war Sabine Schmitt vom SC Kemmern.

Trotz der hervorragenden äußeren Bedingungen und der durch den TSV Sonnefeld sehr gut organisierten Veranstaltung war auch in diesem Jahr ein Teilnehmerrückgang zu verzeichnen.



Gedrängel: Auf den Startschuss warten die Läufer beim Sonnefelder Viertelmara­thon, der zum zwölften Mal ausgetragen wurde.

FOTO: MARTIN MILITZKE